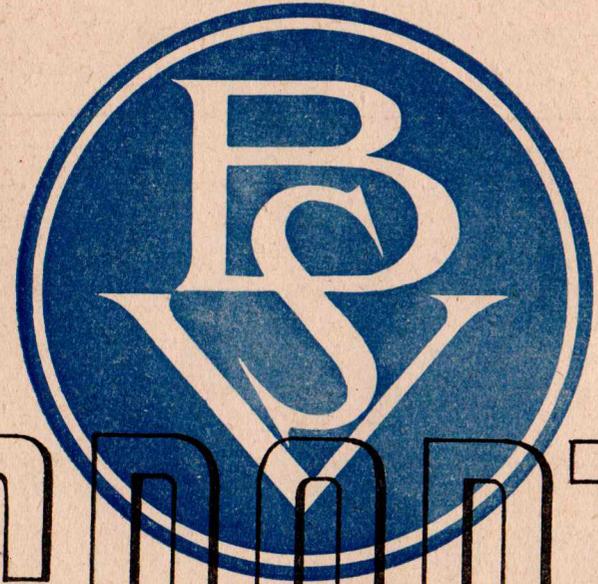


Bremer Sport-Verein von 1906 e. V.



SPORT

Ausgabe 10 / März 1951

BANKHAUS

*Martens & Weyhausen*

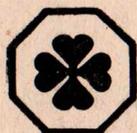
Bremen / Langenstraße 8  
Außenhandel / U. L. Frauenkirchhof 23

Telefon 2 22 22

Fernschreiber 024812

P. FRANZ NEELMEYER & CO.  
BREMEN Bankhaus AM MARKT 14

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte  
Außenhandelsbank



*Am 20. März 1951*

bringt die große Gewinnchance

der Staatl. Nordwestdeutschen

**KLASSENLOTTERIE**

Jetzt 6 Klassen mit 3 Zwischenziehungen

Neben vielen anderen Gewinnen

**Jeden Monat noch einen Haupttreffer**

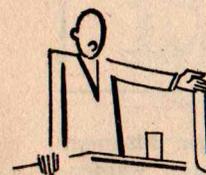
von je **100 000 DM**

Der Lospreis pro Achtel je Klasse 3.50 DM, einschließlich der Zwischenziehungen

Bieten Sie dem Glück die Hand bei

*Wilhelm Oscar Bruns*

BREMEN · Am Wall 148 · Fernruf 28365 · Lottereeinnahme seit 1904



**UNSERE MEINUNG...**

## Die Nachwuchsfrage im Vordergrund

Wer erinnert sich nicht noch der guten alten Zeit des BSV auf dem Bürgerpark-Sportplatz? Mit der Einweihung dieser Anlage erlebten wir einen ungeahnten Aufstieg. Mit der gleichzeitigen Verpflichtung des ausgezeichneten Trainers Jula Feldmann waren wir jahrelang die führende Mannschaft Bremens. Auch die Jugend war in all ihren Klassen dominierend, und die Abteilungen Handball, ja sogar Leichtathletik, heute bei uns völlig eingeschlafen, waren äußerst rührig. Unsere 1. Mannschaft bekam ihren Nachwuchs Jahr für Jahr nur aus der eigenen Jugend-Abteilung, ja, teilweise rückten gleich fünf bis sechs Nachwuchsspieler in die „Erste“ auf. Heute ist das, wie ihr selbst wißt, anders. Zwar liegt es daran, daß durch den unglücklichen Krieg gerade das beste Jugendmaterial verloren wurde (der BSV hat den Verlust so vieler talentierter Spieler zu beklagen), aber mehr noch ist die unaufhaltsame Entwicklung des Vertragspielertums, die die größeren Vereine einfach zwang, namhafte Spieler zu engagieren, daran „Hauptschuldiger“. Von Vereinstreue kann daher nur noch bei sehr wenigen Oberligaspielern die Rede sein. Dennoch haben wir, die wir auch keinen anderen Ausweg sahen, mit den „Neuen“ gut gefahren. Kameradschaft und gemeinsame eiserne Arbeit wurden das Fundament zu unserer bisherigen Erfolgsserie. Und wie seinerzeit am Bürgerpark die Erfolge der Oberliga auf den gesamten Vereinsbetrieb befruchtend wirkten, so erleben wir das heute in gleicher Weise. Die Reserve, unteren Mannschaften, besonders aber auch die Jugend haben wieder neuen Trieb, nicht



## Die große Auswahl

für **Frühjahr**

und **Sommer**

wird allen **Ansprüchen** in  
Form und Farbe gerecht

## Hotel u. Restaurant Mahlmann, Bremen

45 Betten · Fließend warm und kalt Wasser

An der Weide 18 (links vom Bahnhof) · Fernsprecher 24927

zuletzt durch eine gesunde Breitenarbeit, die von tatkräftigen Männern forciert wird. Die Zusammenarbeit ist gut, sie wird noch besser werden, wenn der Vorstand in der Lage ist, allen Abteilungen eine noch größere finanzielle Unterstützung angedeihen zu lassen. Besonders den „Kommanden“ hat jetzt unsere ganze Sorge zu gelten. Die Jugend wächst heran, ist auch schon kräftiger geworden und kann in einzelnen Fällen bereits für größere Aufgaben in Betracht gezogen werden. Noch ein paar Jahre weiter und die Nachwuchsfrage ist endgültig geklärt. Darum dürfen wir der Jugendleitung und den Spielern selbst unsere Hilfe nicht versagen. Denken wir einmal an Walter Meyer, der als Torschütze unserer Liga Jugendleiter war. Er beschränkte sich nicht auf die geschäftsmäßige Abwicklung seines Ressorts, dafür hatte er seine Mitarbeiter. Nein, Sonntag für Sonntag nahm er sich einer Mannschaft an und leitete in der Woche das Training. Wie schön wäre es, wenn einige unserer Oberligaspieler die Aufgabe übernehmen könnten, in der Woche einmal hier und da einen theoretischen Unterricht zu machen. Wir denken dabei an Erich Hänel, Oskar Kurzawski und Armin Merz. Mit welchem Eifer würden die Jungen den Worten ihrer Vorbilder lauschen. Ich bin davon überzeugt, daß eine solch wertvolle Mitarbeit geeigneter Oberligaspieler in ganz kurzer Zeit Früchte tragen wird. Außerdem sind dem Vorstand bereits Vorschläge gemacht worden, die besten Nachwuchsspieler in „Einzelkursen“ zusammenzuziehen, um immer wieder sichten und sieben zu können, damit keine Zeit verlorenggeht. Gerade der Fußball-Spielausschuß macht sich in dieser Hinsicht viel Gedanken und ließ auch schon einige Namen auftauchen: Aus der Reserve: Martens, Häring, Lüllmann, Reichelt; aus den unteren Mannschaften: Allerheiligen, Theo Gryglewski, Albrecht; aus der Jugend: Pamperin, Birnbaum, Köhn, Marschall, Sagemann, Hänel, Wenzel und Muhrke. Eine ständige Kontrolle üben bereits die beiden Trainer Osterhorn und Erdmann, und das ist gut so. Die Zeit drängt, die Sonne bricht sich schon wieder Bahn, und der Frühling muß uns mit Beginn des „Freiluft-Trainings“ gerüstet sehen.

C. Kl.

Das alte bekannte Erfrischungsgetränk

Sportler:

# HERVA

ist  
wieder  
da!

anregend · erfrischend

**Herva - Vertriebsgesellschaft**

Bremen - Weser-Ems

Bremen · Schönhausenstraße 47 · Fernruf 4 62 97



Das führende Bremer Fachgeschäft

für

Musikinstrumente, Noten,  
Radio und Plattenspieler

## Sportferientag, ein Erlebnis

Das war ein prächtiger Gedanke des 1. Vorsitzenden des Bremer Fußball-Verbandes, Hans Ihler, die Vereinsgewaltigen und deren Mitarbeiter zu einem „Sportferientag“ nach Hagen zusammenzurufen. Mit geringen Ausnahmen waren alle Vereine dabei, um als erfreuliches Faktum feststellen zu können, daß sich endlich einmal „jung und alt“ ein Stelldichein gaben. Als die Bremer und Bremerhavener Autobusse das Ziel erreicht hatten, stand der Festausschuß mit Julius Kruse und „Tuten“ Ahlers an der Spitze, strahlend im Türrahmen, um allen einen herzlichen Empfang zu bereiten. Nachdem sich die Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, begann der offizielle Teil, der aber recht bald inoffiziell und gemütlich wurde. Nachbarlich-fachliche Gespräche schwirrten von Tisch zu Tisch, neue und alte Bande wurden wieder und fester geknüpft, so daß die Worte von Julius Kruse, Hans Ihler, Johann Homann und Carl H. Becker als allen aus der Seele gesprochen galten. Besonders unser „Dicker“ raffte sich zu einem Plädoyer auf, das wirklich dazu beigetragen haben mag, die ewigen Spannungen zwischen Amateur- und Vertragsspieler-Vereinen aus der Welt zu schaffen. Es war ein fröhlicher Urlaubstag, der Jahr für Jahr wiederholt werden möge. Dank sagen wir dafür nicht nur dem Vater des Gedankens, Hans Ihler, sondern auch seinen guten Geistern Julius Kruse und Tuten Ahlers, die nichts vergessen hatten, um die Wochenendparty des bremischen Fußballs unvergeßlich zu machen. Viel Spaß bereitete noch die Verlosung. Besonders freudig wurde aber die Zuteilung eines Fußballs für jeden teilnehmenden Verein empfunden. Bei der Heimfahrt hatte man unwillkürlich das Gefühl, als kehrte man unter Kameraden von einem schönen und erfolgreichen Kampf zurück.

Der Sportler  
wird immer gut beraten bei...  
**Roland** KLEIDUNG  
BREMEN · SÖGESTR. 16

**Concordia Gaststätte**

**FRITZ FISCHER**

Küchenmeister

**ANERKANNT  
GUTE KÜCHE**

Telefon 2 69 35

F U S  B A L L

## Neue Bilanz: In 14 Spielen nur 2 Niederlagen

Wir haben keinen Grund über unsere Bilanz der vergangenen vier Wochen die Stirn zu runzeln, denn in 14 Spielen nur zwei auswärtige Schlappen hinnehmen zu müssen, spricht eher für die Mannschaft. Nach dem Kieler 2:0 folgte am 10. März die zweite Niederlage gegen den HSV, der auf dem besten Wege ist, wieder Meister des Nordens zu werden. Unsere Elf hat den Rothosen das Siegen verdammt nicht leicht gemacht. Untergraben wurde der Widerstand vornehmlich durch eine fragwürdige Elfmeterentscheidung, die in eine Zeit fiel, da wir feldüberlegen waren, technisch brillierten — allerdings in Tornähe jeglichen Druck vermissen ließen. Als dann Erdmann in aussichtsreicher Position vom Ball „getrennt“ wurde und alles auf den „Ausgleich der Gerechtigkeit“ wartete, zuckte der „Unparteiische“ Herbst die Achseln und ließ weiterspielen. Damit schien der Mannschaft der letzte Nerv genommen zu sein. Zu allem Überfließ wurde der großartig spielende Kurzawski, der in den ersten 45 Minuten wohl der beste Spieler des Feldes war, nach dem Wechsel stark angeschlagen, während im Sturm durch selbständiges Umbauen taktisch so schwer gesündigt wurde, daß der Meister stark aufkam, den famosen Stephan, dem man höchste Anerkennung zollte, aber nur noch einmal überwinden konnte. Die Leistung der Hintermannschaft verdient ein Sonderlob, während der Angriff nur in der ersten Halbzeit, als Osterhorn dem

*Apotheke* IM SCHUSSELKORB

BREMEN - SCHUSSELKORB 19 - RUF 26552/53

**GROSSWÄSCHEREI HAYUNGS**

wäscht und reinigt

für Familien und Einzelpersonen schnell und gut!

Initiator „Spund“ keinen Augenblick auswich, sehr gut harmonierte, aber wieder das Schießen vergaß. Eine bekannte norddeutsche Zeitung schrieb: „Der BSV ist mit dem Schalke ohne Zündung zu vergleichen.“ —

Wenigstens einen Punkt glaubten wir am Rothenbaum kassieren zu können. Das hat nichts mit Überheblichkeit zu tun. Lediglich die bisherigen Leistungen gaben uns so viel Selbstsicherheit, wenn auch gegen Concordia und VfB Oldenburg nur Teilerfolge zu verzeichnen waren.

Gegen die abstiegsbedrohten Wandsbeker sahen wir beim Wechsel schon unsere Felle davonschwimmen, denn Hinsch und Co. spielten forsch drauflos und legten zwei Tore vor, die nur durch unseren gewaltigen Endspurt und Tore von Sontowski sowie Hänel aufgeholt werden konnten. Einige Siegchancen vereitelte Röhrig, der prächtvoll hielt. Auf 12:1 stellten wir das Eckenverhältnis. Wie hätten wir dagestanden, wenn jede Ecke ein halbes Tor bedeutet hätte.

Bevor wir uns mit den kampferprobten Oldenburger Bewegungsspielern auseinanderzusetzen hatten, konnten wir den spielfreien 25. Februar mit dem Freundschaftsspiel gegen Eimsbüttel dazu benutzen, unsere Elf und besonders den neu formierten Angriff einer neuen Probe zu unterziehen. Nach dem Spiel, das wir wesentlich klarer gewannen, als es das 3:2 vermuten läßt, gab es nur eine Meinung: Die Mannschaft hat wie selten gespielt. Man sprach in Vereinskreisen vom Pirmasenser Paradesturm, denn auf die Fünferreihe, die damals die Pfälzer in Grund und Boden spielte, hatte man wieder zurückgegriffen, da es einfach keine bessere Lösung gibt. Und siehe da, dieser Sturm spielte sich in die Herzen der Besucher hinein, kombinierte und schoß, daß es eine Freude war, dem ideenreichen und quirligen Spiel zuzuschauen. Erst beim Stande von 3:0 — Eimsbüttels Obmann, Reis, raupte sich die Haare und sah seine Mannschaft bereits einer Katastrophe entgegentreiben —, kam der Werder-Bezwinger plötzlich zu zwei billigen Toren, die man der zu weit aufgerückten und etwas leichtsinnigen Abwehr zur Last legen muß.

Gegen Oldenburg erreichte unsere Mannschaft nicht das hohe spielerische Niveau des Vorsonntags, war dem Gegner technisch und feldlich aber dennoch klar überlegen, so daß die Residenzler von Glück sprachen, daß ihnen wenigstens ein Punkt geblieben war. Bis zur 85. Minute führte der VfB durch einen von Rosiejka unnötig an Ziesow verwirkten Elfmeter mit 1:0. Erst dann wurde die drückende Überlegenheit — mit 13:2 Ecken lag der BSV vorn — durch einen wunderbaren Hänel-Schuß gekrönt und

AMERICAN BLEND **TEXAS** **TEXAS** **Duft und Süsse**  
**Virginia's**

# Hängeboden

die Gaststätte am Brill

INH. HANS MÜLLER

Ruf: 2 33 08

dann war im Stadion die Hölle los. Von den leidenschaftlich mitgehenden Zuschauern angefeuert, setzte sich unsere Mannschaft in der Oldenburger Hälfte fest. Grote mußte immer und immer wieder retten. Eine Minute vor dem Abpfiff hatte der fleißige und stark verbesserte Erdmann noch eine große Siegchance, die er jedoch kläglich vergab, als er den Ball aus kurzer Entfernung in die Wolken bugslierte. Nicht nur er hätte sich am liebsten die Haare einzeln ausgerissen... — Oldenburgs Trainer Pilz meinte: „Die Mannschaft ist gar nicht wiederzuerkennen.“ Ja, unsere Truppe hat eisern an sich gearbeitet und stellt elf Freunde auf das Feld, die sich bewußt sind, die Gesetze des vollendeten Mannschaftsspiels mehr denn je zu beachten.

## Unser großes Osterprogramm

Nach zwei auswärtigen Begegnungen folgt erst am Karfreitag wieder ein Heimspiel, das unsere Mannschaft im Kampf mit den „Braunschweiger Löwen“ sieht. Diese neue Auseinandersetzung dürfte eine glanzvolle Ouverture für das österliche Freundschaftsspiel sein. Am 2. Feiertag haben wir nämlich den westdeutschen Meister, Borussia-Dortmund, zu Gast, dem wir schon einmal eine große Partie geliefert haben. Unsere Mannschaft scheint auch im Augenblick stark genug, um dem heutigen Tabellenzweiten wieder alles abzuverlangen.

Nach dem Spiel treffen sich die BSVer beim Oster-Ball in der Weser-Stadion-Gaststätte.

Der „Hamburger Sport“ tat einen kritischen Blick in den „BSV-Sport“ und schreibt u. a.: „Der BSV verfügt über eine sehr nette Vereinszeitung. Die Aufmachung ist recht lebendig und bringt in geschickter Weise über die Oberliga Stichworte der norddeutschen Presse. Die Oberliga-Reserve ist Herbstmeister. Kein Wunder, daß der 1. Mannschaft immer guter Ersatz zur Verfügung steht.“



ein Weltbegriff  
für Qualität!

Zu beziehen durch den  
Generalvertrieb

**H. Dressler**

Import - Export

**Abt.: Mineralöle**

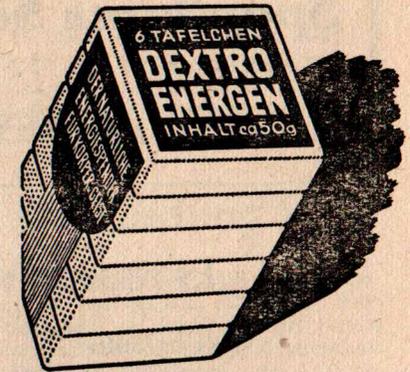
(23) BREMEN  
Spitzenkiel 14-15



**Motor Rhythm**  
der weltbekannte  
**Motorreiniger**

## Hoch die Gläser, hoch das Leben..

.. und hoch die Liebe. Das ist nicht nur unser Wunsch für Ostern 1951, sondern vielmehr unsere Devise für das große Familienfest, das die BSV-Gemeinde am 2. Ostertag im Stadionrestaurant vereinen soll. Einmal im Jahr müssen sich die Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zu frohen und geselligen Stunden zusammensinden, um im Schilf des Bier- oder Weinglases nicht nur die Gegenwart, sondern vielmehr die Zukunft in schönsten Farben zu sehen. Auch der Mannschaft, die nun Sonntag für Sonntag ihre Pflicht getan und in 14 Spielen nur eine Niederlage bezogen hat, ist ein solches Vergnügen von Herzen zu gönnen. Darum laden wir alle BSVer zu unserem kleinen Oster-Ball (unsere „Blau-Weiße-Nacht“ folgt später) am 2. Feiertag ein, an dem wir auch unsere Gäste aus Dortmund unter uns haben werden. Um 18 Uhr geht es los, mit Pauken und Trompeten. Mitzubringen sind gute Laune und wenigstens 50 Pfennig für den Eintritt.



### Ein „Olympiasieger“ ist wieder da!

Mit ihm wurden auf der Berliner Olympiade und später große sportliche Erfolge erzielt. Die aktiven Sportler begrüßen ihn als alten Bekannten, als ihren besten Freund und Helfer... den natürlichen Energiespender Dextro-Energen! Er begleitet sie von Erfolg zu Erfolg und ist ihnen heute zur Steigerung der Leistungsfähigkeit in Sport und Beruf unentbehrlich. Worin liegt nun das Geheimnis seines Erfolges? So wie jede Maschine guten Treibstoff gebraucht, um hohe Leistungen zu erzielen, so bedarf auch der menschliche Körper eines Betriebsstoffes, der aus der täglichen Nahrung gewonnen wird. Die darin enthaltenen Kohlenhydrate werden durch die Verdauung in Traubenzucker umgewandelt. Nur in dieser Form gehen sie ins Blut und sind als Traubenzucker Treibstoff für Organe, Zellen und Muskeln. Dextro-Energen ist reiner Traubenzucker, er geht, ohne verdaut zu werden und ohne den Magen zu belasten, direkt ins Blut und kräftigt den Körper auf natürliche Weise. Die fast augenblicklich verspürbare erfrischende Wirkung entspringt nicht einem schädlichen Doping. Sportärzte empfehlen daher Dextro-Energen für alle Sportarten. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern.

*Hochform durch*  
**DEXTRO-ENERGEN**  
der natürliche Energiespender

## Sporthaus Schlüter

Bahnhofstraße 7

Sportartikel **BSV-Tracht** Sportbekleidung

### Es rauscht der Blätterwald

#### „Weser-Kurier“:

Trotz 2:1-Ecken nur ein Remis.  
BSV schlug Werder-Bezwinger.  
BSV vergab den möglichen Sieg.  
BSV lieferte in Hamburg eine große Partie.

#### „Bremer Nachrichten“:

Aus 0:2 wurde doch noch 2:2.  
BSV kampfstärker als Eimsbüttel.  
Hohe Ecken-, aber keine Torausbeute.  
BSV verlor, gefiel dennoch gut.

#### „Hamburger Sport“:

Concordia kämpfte verzweifelt.  
BSV entzauberte Eimsbüttel.  
Erdmann verschenkte den Sieg.  
Bremer SV ohne Durchschlagskraft.

#### „Neue Woche“:

Vom Abstiegsgepenst zum Punktgewinn gejagt.  
BSV-Sturm lief wie am Schnürchen.  
Muster-Kombinationen gegen ETV.  
BSV um Elfmeter betrogen.

#### „Sport-Magazin“:

Bremen staunte über Concordia.  
Werder-Bezwinger enttäuschte.  
Oldenburg mit 2000 Begleitern.  
Glanzparaden von Stephan.



### Bewachungen aller Art

Absperriposten bei allen Sport- u. Sonderveranstaltungen

Telefon: **2 48 83** und **2 93 33**

**Nordd. Bewachungs-Institut, Bremen**

An der Weide 39

### Werden Sie Mitglied der

Begräbnishilfe Nord O. O. a. G. der Sterbekasse des  
**Beerdigungs-Institut „Nordlicht“ H. Schomaker**  
Bremen, Osterfeuerbergstr. 104, 5 · Tel. 8 37 91/8 54 20 · fordern Sie Dettretetbefuch

### Oberliga-Reserve mit „Fasching“!

Der Februar war für unsere Oberliga-Reserve wirklich mit „Faschings-Einlagen“ ausgefüllt. Am 4. d. M. mußten wir die in den letzten Wochen stark nach vorn gekommene Findorffer „Eintracht“ an der Ausburger Straße aufsuchen. Der „Fasching“ begann. Die stark ersatzgeschwächte Mannschaft lieferte wohl eines ihrer schlechtesten Spiele. Beim Stande von 1:0 für „Eintracht“ ließ Werner Albrecht einen Elfmeter aus, der vielleicht noch den erwünschten Umschwung hätte bringen können. „Eintracht“ gewann mit 3:1. Unser Tor resultierte aus einem weiteren Elfmeter, den Erdmann verwandelte. Am 11. Februar war trotz aller Bemühungen kein Gegner zu bekommen, während am folgenden Sonntag sämtliche Spiele der schlechten Witterung wegen verbandsseitig abgeblasen wurden. Am 25. Februar trugen wir auf Wunsch unseres Gegners das Punktspiel gegen Melchiorshausen auf dessen Platz aus. Erstmals konnten wir mit dem Ex-Waller Neudel antreten, der schon im ersten Spiel bewies, daß er für uns als Verteidiger eine wesentliche Verstärkung bedeutet. Der Sandplatz lag unseren Spielern nicht, dennoch reichten die Leistungen zu einem 6:2-Sieg. Torschützen: Nolte (3), Lüllmann (2) und Kuschka (1). Durch einen kleinen Regiefehler war Willi Heitmann ohne Fußballstiefel, doch unsere Gastgeber halfen uns aus der Patsche. Dafür sagen wir den Kameraden aus Melchiorshausen nochmals unseren herzlichen Dank.



**WINA-HAUS BREMEN**

Inhaber

**WILLI NAGEL**

Fernruf: 2 70 14 und 2 39 74

**Kundenkredit durch Nordfinanz**

## Öfen - Herde - Gasherde - Waschkessel

aus dem führenden  
Fachgeschäft

**OFEN-AMMERMANN**

Steffensweg 175  
Telefon 8 34 57

Der Monat März wird der Reserve wieder viel Beschäftigung geben. Unsere neuen Kameraden Bayer und Reichelt dürfen nun mit uns spielen, so daß die Schwierigkeiten, die sich of bei Krankheiten, Verletzungen und bei Abstellung zur Oberliga ergaben, nun wohl behoben sein dürften. Wir werden frohen Muts den kommenden Spielen entgegensehen und freuen uns schon auf die netten Ostertage.

K.-H. Kl.

### BSVer Karfreitag auf Reisen!

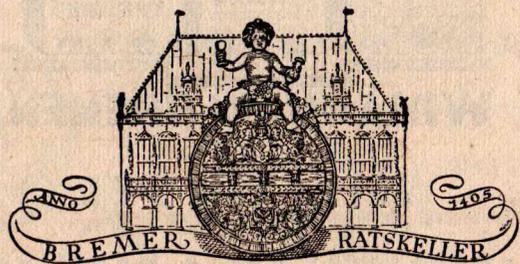
Allgemein wurden früher zu Karfreitag und Ostern größere Spielabschlüsse getätigt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse zwingen uns aber heute dazu, uns mit der näheren Umgegend zu begnügen. Das braucht keineswegs traurig zu stimmen, denn auch Bremens Nachbarschaft wird uns noch manches Schöne und Neue zu bieten haben. Eine Ausnahme macht lediglich die Oberliga-Reserve, die am Karfreitag ihre Reise nach Salzgitter antreten wird. Emsig sind die „Verantwortlichen“ dabei, diese Reise zu einer wirklichen „Erinnerungsfahrt“ zu gestalten. Ein schnittiger Bus wird die Elf (mit Anhang!) nach Salzgitter bringen. Erfreulich ist, daß der Vorstand angeordnet hat, daß die zur Zeit stärkste Mannschaft antritt, also auch alle verfügbaren Vertragsspieler mitwirken sollen. Die Sportfreunde Salzgitter sind sehr spielstark. Erst kürzlich wurde die Amateurliga Eintracht-Braunschweig mit 10:1 überfahren. Unsere Reserve nimmt auch diesmal (wie schon so oft) eine Jugend-Mannschaft mit, und zwar unsere 1. Schüler, die in diesem Jahre wieder, so scheint es, jedenfalls mit Erfolg ihre Bremer Meisterschaft verteidigen will. Wir wünschen beiden Mannschaften schönes Reisewetter und fröhliche Ostereier.

Die Abschlüsse der übrigen Mannschaften waren zur Stunde noch nicht perfekt.

K.-H. Kl.

### Fußball-Nachwuchs mit großen Reiseplänen

Die Fußball-Jugend, die harte Punktspielwochen hinter sich hat, will zu Ostern etwas ausspannen und hat sich ein „Programm der Freundschaft“ zurechtgelegt, das einiges erwarten läßt.



## Hans Egermeier & Co.

Glas- und Spiegelmanufaktur - Glaserei - Flachglasveredelung

Bremen, Baumstraße 62 - Ruf: 8 28 51-52

Spezialität:

Galvanisch  
verkupferte  
Wandspiegel

**Karfreitag:** Die 1. Schülermannschaft fährt auf Einladung des SV Salzgitter mit der Oberliga-Reserve nach dort. **1. Ostertag:** Die 2. und 3. Jugend sowie die 2. Schüler und 1. Knaben fahren mit einem Sonderbus nach Barrien und spielen dort in Freundschaft gegen den gastgebenden TSV. **2. Ostertag:** Am 2. Feiertag findet an der Dedesdorfer Straße ein Jungmänner-Turnier statt, zu dem namhafte Mannschaften ihre Teilnahme zugesagt haben. Dem Sieger winkt ein schöner Pokal.

Die 1. A- und 1. B-Jugend haben sich indessen die Jugendmeister ihrer Staffel aus Scheessel und Langwedel eingeladen.

### Pfingsten in den Harz?

Die Fußball-Jugend-Leitung hofft mit ihren Meister- und einigen anderen Mannschaften für Pfingsten eine Spielreise in den Harz vorbereiten zu können. Um diese Pläne zu verwirklichen, bedarf es aber einer finanziellen Unterstützung durch den Verein. Wir sind sicher, daß unser \*Vorstand, sofern es die Lage einigermaßen erlaubt, die benötigten Mittel aufbringt, zumal ihm die Förderung der Jugend mehr denn je am Herzen liegt. Von den Mannschaften wird jedenfalls für eine Pfingstreise schon fleißig gespart.

Spielangebote aus Oldenburg, Hamburg und Hannover wurden abgelehnt, weil sich alles um die bewußte Pfingstreise dreht. Darum möchten wir uns auch noch an unsere treuen Vereinsmitglieder und Gönner wenden und bitten, uns entsprechende Unterstützung angedeihen zu lassen.

### Neun Gebote und viele Wünsche

Für die Ausstellung neuer Spielerpässe und einer Spielerkartei beim Bremer Fußball-Verband hat jeder Spieler zwei Lichtbilder auf der Geschäftsstelle abzugeben bis zum 1. April.

Alle Spieler, die bisher noch keiner Mannschaft zugeteilt worden sind, melden sich ebenfalls bis zum 1. April (kein Scherz) auf der Geschäftsstelle.

In Zukunft wird jedem Spieler, der seiner Mannschaft unentschuldigt fernbleibt, eine Zwangspause auferlegt.

# Chasalla'

SCHUHHAUS

INH. WALTER WOIWODE K.G.

*bürgt für Qualität, Paßform und gute Bedienung*

BREMEN · OBERNSTRASSE 45-47 · RUF 24386

# STADION-GASTSTÄTTE

HEINRICH MENKE

Telefon 43748

Ferner wird jeder Spieler gesperrt, der die Sportdisziplin mißachtet, den Schiedsrichter beleidigt oder sich zu Unsportlichkeiten hinreißen läßt.

Einigen Spielern der **I. A-Jugend** möchten wir empfehlen, während des Spiels die ewige „Meckerei“ zu unterlassen.

Es wäre sonst zu überlegen, ob diese „Querköpfe“ bei einer Reise berücksichtigt werden können.

Bei der **I. B-Jugend** dürften einige Spieler ihre Überheblichkeit (das gibt es auch?) ablegen. Sie schadet nur der Mannschaft.

Zum Schluß gratulieren wir allen Konfirmanden anlässlich ihrer Schulentlassung und wünschen ihnen einen guten Start ins neue Leben sowie der gesamten Fußball-Jugend ein recht frohes Osterfest.  
H. Jacobs



## „Der Mühe Lohn ist der Erfolg“

So überschreiben wir diesmal unseren Lagebericht ob der schönen Siege, die unsere Handballmannschaften in den letzten Wochen erringen konnten. Besondere Freude bereitete uns die 1. Mannschaft, die sich inzwischen einen guten Platz in der Spitzengruppe erkämpft hat. Ihren schönsten Sieg feierten die Senioren am 25. Februar gegen den SV Werder, der bisher ungefährdet die Tabelle der Klasse angeführt hat. Bereits nach 10 Minuten führten wir mit 5 : 0. Erst dann konnte Werder etwas Fuß fassen und bis zur Halbzeit auf 6 : 3 herankommen. Die BSVer wußten aber worum es ging. Sie zauberten dem gegnerischen Torwart noch ein paar bildschöne Tore hinein, während Werder auf 8 : 7 verkürzte. Einige Minuten vor Schluß besiegelten wir das

# Hüte

**Damen- und Herren-Moden**

Knochenhauerstraße / Ecke Sögestraße

Ruf 2 43 14

# H. Röschmann Malermeister

Lothringerstraße 4 - Telefon 46509 - Gegründet 1891

**Anstrich - Schrift - Dekoration**

Schicksal der Grünweißen mit dem 9. Tor. Mit 9 : 7 besiegten wir den seit sechs Monaten ungeschlagenen Herbstmeister SV Werder. Die „Deutsche Handball-Zeitung“ schreibt über dieses Spiel: „Die Meisterklasse der Kreisklasse ist wieder offen, denn der Herbstmeister SV Werder verlor gegen den mächtig aufkommenden BSV mit 7 : 9.“ — Die Tabellenspitze der 1. Kreisklasse lautet nun:

1. SV Werder	14 Spiele	22 : 6 Pkt.
2. Bremer SV	13 Spiele	18 : 8 Pkt.
3. TV Hasenbüren	12 Spiele	17 : 7 Pkt.

Schon in Kürze müssen wir mit unserem Verfolger, dem TV Hasenbüren, in die Schranken treten und hoffen, unseren Vorsprung halten zu können. Wir wünschen Hals- und Beinbruch!

Unsere 2. Mannschaft hält nach wechselnden Erfolgen einen guten Mittelplatz ihrer Klasse.

Unsere Damen-Mannschaft mußten wir leider aus dem Spielbetrieb zurückziehen, während unsere Jungmädels durch achtbare Erfolge in der Spitzen- und Mittelgruppe gute Plätze einnehmen.

Im Korbball sind unsere Frauen und Mädels sehr aktiv. Während unsere 1. Mannschaft in der Meisterklasse gut im Rennen liegt, hält die 2. Mannschaft hier das Schlußlicht. Aber noch ist nichts verloren, es wird auch hier wieder aufwärts gehen. Große Freude bereitet uns unsere 1. Jugendmannschaft, die bekanntlich bei den vorjährigen deutschen Meisterschaften den 3. Platz belegte. Seit mehr als einem Jahr ist die Form dieser Mannschaft beständig, so daß sie im Augenblick keinen Gegner im Lande Bremen zu fürchten braucht. Der große Punktvorsprung, mit dem unsere Mädels die Tabelle anführen, kommt nicht von ungefähr.

Auch die 2. Jungmädelsmannschaft hält ihren Platz, während die 3. Mannschaft mit nur einem Verlustpunkt ebenfalls an der Spitze liegt.

Die Schülerinnen spielen in der Meisterschafts-Auswahl, so daß wir hoffen dürfen, daß der BSV bald noch mehr von sich reden macht.

Allen Aktiven rufen wir zu: „Froh und heiter, nur so weiter!“ —

# DIEDRICH Messerknecht

**BÜROBEDARFSHAUS**

**Büromaschinen / Büromöbel / Bürobedarf**

Ruf: 275 54/55

**BREMEN**

Langenstr. 20/21

**G**aststätte v. d. Steintor 188  
 (vormals Steintorklause)  
 INHABER: HEINRICH HINTERTHÜR  
 früher Hotel im Zentrum, Wegesende

Spezial-Ausschank:  
**HAAKE  
 BECK**

## TISCHTENNIS

### Breitenarbeit wird groß geschrieben

Wenn auf dem großen „TT-Werbe-Turnier“ des Fachverbandes als erfreuliches Faktum festgestellt wurde, daß in allen Vereinen eine gute Breitenarbeit geleistet würde und so noch viele Talente heranwachsen, so dürfen wir das auch auf uns beziehen. Hannes Wolff konnte sich im Herren-Einzel den 3. Platz sichern und auch das Doppel Wolff/Krause vermochte bis zu dem Rang aufzurücken. Was das heißt, kann nur derjenige ermesen, der selbst einmal an einem Turnier mit über 100 Aktiven (in der Klasse) teilgenommen hat. Für unseren Hannes hätte es sicherlich noch weiter gereicht, wenn nur die Nerven stärker gewesen wären. Hannes und Schorse, nehmt den Glückwunsch der Abteilung entgegen. Ich glaube, wenn Ihr die Form halten könnt, dann wird Euch auch die Vereinsmeisterschaft nicht zu nehmen sein.

#### Trainingsbetrieb bereitet Kopfschmerzen

Hier muß ich noch einmal zu dem leidigen Thema „Trainingsbetrieb“ Stellung nehmen, da festgestellt worden ist, daß die Beteiligung von Woche zu Woche schlechter wird. Beruhigt euch, es liegt in erster Linie am Raum-mangel, denn dienstags stehen uns nur drei Platten zur Verfügung. Da wir aber bis Ende April an jedem dieser Abende ein Punktspiel zu absolvieren haben, verbleibt uns für Trainingszwecke nur noch eine Platte. Darum appelliere ich noch einmal an euch alle: Nehmt Rücksicht, haltet Disziplin und unterlaßt vor allem das oft laute Rasonieren. Nur so läßt sich der prekäre Zustand ertragen.

Ansonsten hoffe ich, daß wir unr recht zahlreich bei unserem Oster-vernügen im Weser-Stadion einfinden werden. Feststimmung ist mit-zubringen.

Im Namen der Abteilung möchte ich unserem Sportfreund Richard Faltus und seiner Verlobten herzliche Glückwünsche aussprechen. Euer Seppl.



**Thomas enttäuscht Sie nicht!**

Färberei und chemische Reinigung

Telefon 8 48 10 Betrieb: Waller Heerstraße 122 / Filialen in allen Stadtteilen

Die Spezialgeschäfte für

**OBST · KONSERVEN · FRÜCHTE**

**Friedr. Precht jun.**

Osterfeuerbergstraße 78, Ruf: 83178

**Johann Precht**

Steffensweg 208, Ruf: 85234

## SCHWERATHLETIK

### Vereinsarbeit mit Drückebergern

Im vergangenen Monat stand unsere Vereinsmeisterschaft auf dem Programm, und man darf sagen, daß sie in kämpferischer Hinsicht ein großer Erfolg war. Arg enttäuscht waren wir nur von der Beteiligung. So begannen wir am 14. Februar mit 35 Teilnehmern! in den verschiedenen Klassen. Um Zufälle von vornherein auszuschalten, wurde in Turnieren (jeder gegen jeden) gerungen. Dabei gab es guten Sport, denn die Devise lautete: „Kämpfen und nochmals kämpfen.“ So wurde im offenen Stil verbissen um jeden Sieg gekämpft. Besonders gefiel dabei der Stil der Schüler Emig, Peter, Techau und Brand. Famos der körperlich kleinste, Emig, wie er immer wieder die gefährlichsten Situationen gegen körperlich überlegene Gegner meisterte. Bei den Senioren waren die Kämpfe Dahl—Meyburg, Dahl—Nöding, Mester—Neudel, Neudel—Gädtker, Bauer—Nöding und Häring—Parus eine Augenweide. Natürlich ging es nicht ohne Überraschungen ab. So mußte sich Rolf Vitz hauchdünn Walter Bauer sowie Gädtker und Johannsen beugen. Auch im Kampf Häring—Parus hing es am seidenen Faden. Parus sammelte einen Punkt nach dem anderen, und nur der Ehrgeiz von Werner Häring ließ ihn die gefährlichsten Klippen nehmen, um in den letzten Sekunden eine Blöße von Parus zum nicht mehr erwarteten Sieg auszunutzen. Leider gab es auch einige Unsportlichkeiten, denn verschiedene Kämpfer sind dem nächsten Kampftag ferngeblieben. Sie haben uns und sich einen schlechten Dienst erwiesen!

In die Siegerliste trugen sich ein: **Schüler** bis 30 kg: 1. Emig, Peter, 2. Meier, Walter; bis 35 kg: 1. Techau; bis 40 kg: 1. Brand, 2. Schlachter, 3. Meier, Alfred,

... billiger geht es nicht !!!

**Aus eigener Kleiderfabrik**

**Herren-Anzüge - Übergangsmäntel**

**unschlagbar in Qualität und Preis**

auf Wunsch Teilzahlung ohne Aufschlag

**HAIN**, Knochenhauerstraße 13

## Fritz Gerdes

Tuche — Kleiderstoffe — Futterstoffe  
Schneiderei-Bedarfsartikel-Großhandlung  
Bremen - Rückertstraße 1-3 - Fernsprecher 5 1175

**Senioren bis 120 Pfund:** 1. Häring 0 Fehlpunkte 7 Siege, 2. Parus 3 Fehlpunkte 4 Siege, 3. Harzmeier 6 Fehlpunkte 5 Siege, 4. Stehland 9 Fehlpunkte 4 Siege; **bis 135 Pfund:** 1. Neudel 2 Fehlpunkte 4 Siege, 2. Gädtke 6 Fehlpunkte 2 Siege, 3. Mester 6 Fehlpunkte 2 Siege; **bis 150 Pfund:** 1. Bauer 1 Fehlpunkt 5 Siege, 2. Dahl 9 Fehlpunkte 2 Siege, 3. Meyburg 9 Fehlpunkte 2 Siege, 4. Nöding 10 Fehlpunkte 2 Siege (Aufgabe, Verletzung); **über 150 Pfund:** 1. Vitz 4 Fehlpunkte 4 Siege.

Im **Gewichtheben** war Nöding nicht zu schlagen. Mit der imponierenden Leistung von 590 Pfund zeigte er (der noch stark verbesserungsfähig ist), daß er auf dem besten Wege ist, Anschluß an die deutsche Spitzenklasse zu bekommen.

Die einzelnen Sieger waren:

**Jugend-Federgewicht:** 1. Fahrenholz 180 Pfd., Jugend-Mittelgewicht: 1. Harzmeier 295 Pfd., 2. Weseloh 285 Pfd.

**Senioren-Leichtgewicht:** 1. Vetter 405 Pfd., 2. Mester 340 Pfd.; **Senioren-Mittelgewicht:** 1. Nöding 590 Pfd., 2. Helmken 415 Pfd., 3. Führer 375 Pfd.

Am 27. Februar folgten wir einer Einladung des WSC nach Wilhelmshaven und wurden übers Ohr gehauen, wie wir es noch nie erlebt haben. Der Mattenleiter war vollkommen unfähig. Wenn der Gegner nicht sichtbar auf der Matte angenagelt war, gab es für uns keinen Sieg. So wurden Stöber, Mester und Meyburg als sichere Sieger, eben besiegt.

Das soll uns in Zukunft eine Warnung sein, nie wieder ohne einen befähigten Mann als Leiter oder Punktrichter auf die Reise zu gehen. Mit der Mannschaft Häring, Parus, Gädtke, Stöber, Mester, Jordemann, Nöding, Meyburg und Vitz (es fehlten also Gaßmann, Bauer, Dahl, Neudel und damit vier sichere Siege) gab es eine 7:2-Niederlage! Häring hatte Übergewicht und darum schon auf der Waage verloren. Die Siege schafften Gädtke und Nöding.

Nun noch ein Wort an unsere Aktiven. Da wir in Zukunft mehrere Kämpfe bestreiten und in guter Form bleiben müssen, bitten wir euch alle um pünktliches Erscheinen zum Training. **Mittwochs** pünktlich 19.30 Uhr. Die Aufgaben, die Hannover, Erfurt, Greiz und Berlin uns stellen werden, machen das erforderlich.

## J. A. C. Stute

INHABER E. MANG

BREMEN, ERLÉNSTRASSE 1, TELEFON 5 18 41 - 43

Baustoffe aller Art  
und Wandplatten

Generalvertreter der  
Heisterholzer Dachziegel- und  
Klinkerwerke

# HAAKE BECK

auch hervorragende alkoholfreie Getränke

## QUALITÄT



### Roland-Druckerei

Wilhelm Mackenstedt  
Bremen, Waller Heerstraße 48a

# W

## Albert Willenbrink

*Herrenhüte seit 1883*

Bremen, Ostertorstraße 32

Fernsprecher 2 50 68

gegenüber dem Gerichtsgebäude

Deutsche  
und ausländische  
Markenfabrikate  
in großer Auswahl

FLEISCHWARENFABRIK

## Karl Könecke

Bremen, Hastedter Heerstr. 535-537  
Fernsprecher 4 77 47 - 49

Hutfilterstr. 25 = Telefon 2 43 71

Bahnhofstr. 36 = Telefon 2 64 30

## Heinr. zum Brook

Buntentorsteinweg 16/18

Weiß-, Woll-  
u. Modewaren

25  
JAHRE

Eine Meinung  
**Schulze**  
Kleidung

BREMENS GRÖSSTES SPEZIALHAUS  
FÜR HERREN-OBERBEKLEIDUNG

Hutfilterstraße 21